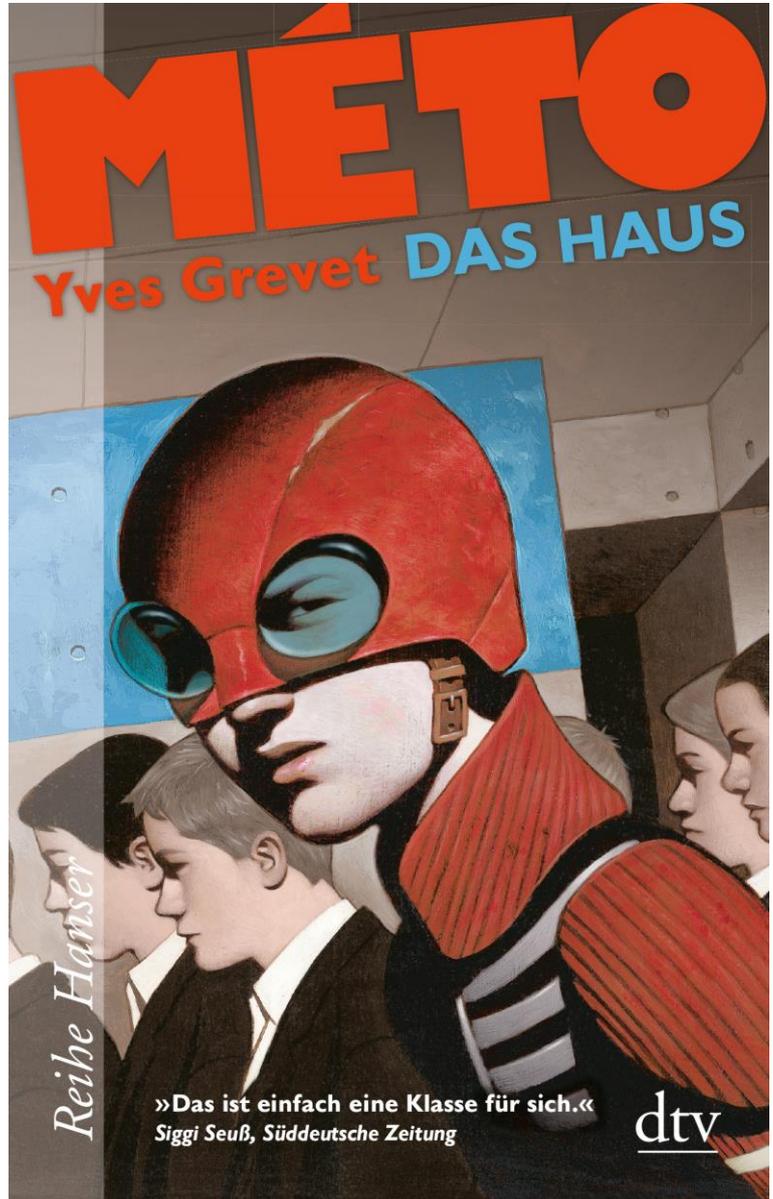


Unterrichtspraxis

Reihe Hanser in der Schule

Yves Grevet
Méto. Das Haus
Reihe Hanser 62565



Thematik:

**Leben in einem Gefängnis: Strafe, Gewalt, Konformität,
Freundschaft, Loyalität und Vertrauen
Verrat, Mut, Widerstand**

Herausgegeben von:
Marlies Koenen

Klasse: 7-8
Erarbeitet von:
Melanie Dries

Handlung

Méto lebt gemeinsam mit 63 anderen Jungen, die alle römische Namen haben, in einem hermetisch abriegelten Haus auf einer Insel: Fenster und Türen des vermeintlichen Gefängnisses sind verbarrikadiert, die Kinder werden ständig von den sogenannten Cäsaren überwacht; den Alltag im Haus prägen rigide, unsinnige Regeln, bei Missachtung drohen harte, teils brutale Sanktionen, die vom „Ohrfeigenkreis“ bis zum Arrest im Kühlraum reichen, wo die Jungen fast erfrieren.

Zu Beginn des Romans wird Méto, der Titelheld, dem Neuling Crassus als Mentor zugeteilt. Méto macht diesen mit dem Haus, dem strengen Regelkanon sowie dem Tagesablauf vertraut. Über seine Instruktionen und Erklärungen wird dem Leser schnell klar, dass das Schlimmste für die Kinder vor allem ihre Ungewissheit sowie ihre Unwissenheit sind: Sie haben keine Ahnung, woher sie kommen, und demnach auch keine Erinnerung an die Zeit vor dem Haus, ebenso wenig wissen sie, welches Schicksal sie erwartet, wenn sie zu groß geworden sind. Diese „großen“ Jungen verschwinden nämlich spurlos und werden unverzüglich durch Neuzugänge ersetzt.

An Crassus demonstriert Yves Grevet die sogenannte „Initiation“ der „Neuen“: Zunächst weigert er sich, Gehorsam zu üben, nach und nach allerdings verhält er sich konform und integriert sich schließlich völlig in das System des Hauses.

Méto hingegen emanzipiert sich im Verlauf des Buches aus dieser Angepasstheit und beginnt Fragen zu stellen. Er findet heraus, dass er mit seiner Skepsis nicht allein ist und dass in diesem totalitären System eine Art Untergrundbewegung existiert, die heimlich den Aufstand probt und der Méto sich anschließt. Er erfährt, dass einige seiner Kameraden als Spione der Cäsaren fungieren und jedwedes Fehlverhalten an die Bestrafer melden. Durch kluges Kombinieren und die Unterstützung weiterer Aufständler kann Méto die Verräter entlarven, zu denen – wie sich zeigt – auch Crassus gehört.

Das Bündnis nimmt sukzessive Fahrt auf und verselbstständigt sich mehr und mehr; viele Jungen im Haus werden eingeweiht und bieten ihre Unterstützung an. Den Widerständlern – allen voran Méto – gelingt es, sich Zutritt zu den wichtigsten Schaltstellen im Haus zu verschaffen und somit einen Überblick über den Aufbau des Hauses, dessen Geheimgänge und Verstecke zu bekommen.

Sie schaffen es zum Ende der Erzählung sogar, ihre Peiniger und Verräter gefangen zu nehmen. Die Machtübernahme im Haus – einhergehend mit der Bewaffnung der Jungen – mündet schließlich in einen nächtlichen Fluchtversuch, mit dem der erste Band der Trilogie endet.

Leben im Gefängnis

Initiation der Neuen

Unwissenheit der Jungen

Métos Emanzipation

Verräter

der Widerstand

Fluchtversuch

Problematik

Méto – Das Haus ist ein Buch, welches Themen anspricht und entfaltet, die für Kinder und Jugendliche intuitiv, wichtig und relevant sind. Es geht vor allem um Freundschaft, Loyalität, Gefangenschaft, Gewalt sowie Verrat – Instanzen, die vielerlei Schnittstellen mit der Lebenswirklichkeit der Kinder bieten. Vor allem aber setzt sich der Roman mit Vergangenheit und Zukunft des Menschen auseinander, mit den unweigerlich existentiellen Fragen *Woher komme ich?* und *Was wird aus mir werden?* Es ist eine insgesamt recht düstere Dystopie über ein rigides totalitäres System, in dem die Jungen, abgeschnitten von der ihnen unbekanntem Außenwelt, einen streng durchgeplanten und trostlosen Alltag fristen, der zunächst wenig Raum für Gefühle, Eigenständigkeit und Entwicklungsmöglichkeiten lässt. Die konstruierte Welt wirkt wie ein Versuchslabor zur Produktion funktionsstüchtiger Arbeitsmaschinen – die Jungen bleiben daher weitestgehend konturlos und ohne eigene Identität. „Das ‚System der Unterwerfung‘, gegen das die selbst ernannten ‚Widerständler‘ [zum Ende des ersten Teils] mit Waffengewalt aufbegehren, trägt bei Yves Grevet kein Gesicht – genau wie die konturlose Oberfläche des globalen Kapitalismus, gegen den zurzeit Menschen in Europa und den USA Sturm laufen [...]“¹

Yves Grevets Roman war nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2013, wurde von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur im Mai 2012 als Jugendbuch des Monats ausgezeichnet und stand im April 2012 auf der Liste „[Der] besten 7 Bücher für junge Leser“.

Die düstere Dystopie ist von Grevet als Trilogie angelegt und findet ihre Fortsetzung in *Méto – Die Insel* (2012) sowie *Méto – Die Welt* (2013).

Düstere Dystopie

Unterdrückung

Uniformität

Didaktisch-methodische Überlegungen

Yves Grevet thematisiert den Sozialisierungs- und Initiierungsprozess der jungen Menschen in einem abgeschlossenen Raum; Zielgruppe sind – vor allem durch die einfache und wenig differenzierte Sprache – demnach vornehmlich Schüler der Klassenstufe 6 bis 7, die – zwar mit noch kindlich-naiven Zügen – an der Schwelle zur Pubertät stehen.

Die Schüler sollen im Rahmen der Unterrichtsreihe Kompetenzen entwickeln, die einerseits insbesondere Leseverständnis und Leseorganisation betreffen; außerdem lernen sie, Figuren zu charakterisieren, Steckbriefe zu erstellen, Textstellen szenisch nachzuspielen und vieles mehr. Sie sollen andererseits aber auch Fertigkeiten schulen und erweitern, die über das rein fachliche Wissen hinausgehen und vor allem in sozialer Hinsicht eine große Rolle spielen.

Die Auseinandersetzung mit den grundsätzlichen Fragen nach Herkunft und Sinn des Lebens, die Grevet initiiert, dürften zu komplex für die intendierte Altersgruppe sein. In Anbetracht

Sozialisierung als Thema

Erwerb grundlegender Kompetenzen

¹ Kolja Mensing: *Schwarze Pädagogik*, auf: Deutschlandradio Kultur vom 11.06.2012.

dieser Tatsache werden dennoch für besonders leistungsstarke Schüler im Sinne der Binnendifferenzierung einige wenige Aufgaben angeboten.

Leseorganisation

Das Buch ist eine verhältnismäßig umfangreiche Schullektüre, die in vier Themenkomplexe differenziert werden kann.

Kapitel 1-3: Schilderung des Alltags im Haus

Kapitel 4 und 5: Métos Erkenntnisse

Kapitel 6 und 7: Formierung des Widerstands

Kapitel 8-10: Der Aufstand

Die erzählte Zeit erstreckt sich über eine relativ kurze Zeitspanne, wodurch die Handlung komprimiert und gleichzeitig dramaturgisch-spannend ist. Die analytische Struktur des Romans dürfte demnach Leselust und Neugier wecken, wenngleich intendiert ist, das Buch nicht vorab, sondern sukzessive im Klassenverband oder zu Hause zu lesen.

Da es für manche der Schüler vermutlich der erste Kontakt mit einer umfangreichen (Schul-)Lektüre sein dürfte, erfolgt die erste Textbegegnung angeleitet. Der erste Komplex (s.o.) wird daher gemeinsam im Unterricht gelesen. Auch die zweite thematische Einheit sollte noch relativ engmaschig geführt werden, allerdings lesen die Schüler nun auch zu Hause – mit konkreten Angaben zum Umfang. Zum dritten Teil sollte die Lehrkraft ihnen nur noch einen groben „Lese-Fahrplan“ geben und die Rezeption des letzten Teils organisieren die Schüler selbstständig unter Berücksichtigung eines verbindlichen Fixtermins.

Aufgrund der dramaturgischen Gestaltung des Werkes, die viele Dialoge der Hausbewohner integriert, bietet sich szenisches Lesen (d.h. mit verteilten Rollen im Klassenverband) an.

Das Arbeitsheft enthält einschlägige lektürebegleitende Arbeitsblätter, die gewährleisten, dass der Inhalt gesichert und relevante Textstellen besonders aufmerksam gelesen werden. Dem bereits erwähnten analytisch-spannenden Aufbau werden insbesondere die ersten Arbeitsblätter gerecht, welche Raum für Assoziationen und Vermutungen der Schüler bieten, im weiteren Leseverlauf mit dem tatsächlichen Geschehen abgeglichen und so sukzessive ergänzt werden.

Themen und damit verbundene Lernziele

Hauptlernziele: Vornehmlich *kognitiv*. Die Schüler verbessern ihre Lesekompetenz, ihr Leseverständnis sowie ihre (selbstständige) Leseorganisation. Sie schulen und erweitern ihre Fertigkeiten im Umgang mit unterschiedlichen Aufsatzformen (Personencharakterisierung, Inhaltsangabe, Gestaltende Interpretation mit altersgemäßen Anforderungen).

Affektives Lernziel, nämlich die Fähigkeit, sich in die schwierige Situation der Kinder im Haus hineinversetzen zu können [Empathie] – d.h. ein Leben ohne Eltern, nach strengen Regeln, im

Leseorganisation

Lernziele

Empathie

Verband des Hauses mit männlichen Gleichaltrigen – und demgemäß die eigene Lage kritisch-reflektierend (bestenfalls positiv) bewerten zu können.

Freundschaft: Über die genaue Analyse der Beziehung zwischen Méto und seinen Freunden sind die Schüler in der Lage, Kriterien einer wahren Freundschaft aufzuzeigen bzw. auch kritisch zu hinterfragen.

Loyalität: Indem die Schüler über entsprechende Arbeitsblätter sowie Materialien die Persönlichkeit und das Verhalten der Hauptfigur Méto genauer betrachten, erkennen sie, was es heißt, *loyal* (Anmerkung: Die Kinder werden zunächst eher die Adjektive *treu* bzw. *ehrlich, zuverlässig* verwenden) zu handeln. Da Méto für viele Jungen im Haus eine Vertrauens- und Bezugsperson darstellt, erkennen sie zudem die positiven Konsequenzen eines solch loyalen Handelns.

Gefangenschaft versus Freiheit: Die Schüler sollen eine Vorstellung davon bekommen, was ein Leben in Gefangenschaft – im Gegensatz zu ihrer eigenen Lebenswirklichkeit – bedeutet. Métos Tagesaktivitäten, welche die Lernenden in einer Art Stundenplan zusammentragen sollen, ein zu erstellender „Katalog“ mit den wichtigsten gültigen Regeln sowie eine intensive Auseinandersetzung mit verschiedensten Strafen vermitteln den Kindern einen Eindruck von der unnachgiebigen Strenge im Haus, in dem auf Fehlverhalten unverzüglich Sanktionen folgen.

Verrat: Méto ist anfangs der Mentor des Neuzugangs Crassus, welcher sich im weiteren Romanverlauf als Verräter entpuppt. Über entsprechende Arbeitsblätter sollen die Schüler diesen Verrat aufarbeiten und für eventuelle Anzeichen in seinem Verhalten sensibilisiert werden. Auf die eigene Lebenswirklichkeit übertragen schulen die Schüler demnach ihre Fähigkeit, auf List und Hinterhalt entsprechend zu reagieren.

Mut: Mut und Zuversicht sind zentrale Themen des Romans. Die Hauptfigur Méto ist der prototypische tapfere Held schlechthin, welcher allerdings durch seine kindlichen Züge durchaus vielfältige Identifikationsmöglichkeiten für die jungen Leser bietet. Sein mutiges Handeln und seine Ausdauer läuten die Wende des Romans ein und bilden die grundlegende Voraussetzung für den Widerstand und die damit verbundene Hoffnung auf Befreiung.

Organisation der Reihe

Das Arbeitsmaterial behandelt schwerpunktmäßig die wichtigsten Themen des Buches, wobei sich die fortlaufende Nummerierung der Arbeitsblätter weitestgehend an der Chronologie des Buches orientiert. Die Arbeitsblätter werden im Folgenden zur besseren Übersichtlichkeit unter verschiedenen Modulen subsumiert (vgl. S. 7, 8) und können demnach sukzessive eingesetzt werden.

Modul 1: Annäherung

Modul 2: Erste Begegnung mit Insel, Haus und Bewohnern

Modul 3: Die Jungen

Freundschaft

Loyalität

Gefangenschaft

Verrat

Mut

*Organisation der
Arbeitsblätter in Mo-
dulen*

Modul 4: Das Gefängnis
Modul 5: Das Bündnis
Modul 6: Der Aufstand
Modul 7: Erzählperspektive und Sprache
Modul 8: Ausblick
Fächerübergreifende Ansätze

Der Einstieg in die Reihe erfolgt über die Illustration des Buchdeckels sowie den Klappentext (Modul 1). Die Schüler stellen Vermutungen zu den abgebildeten Personen und dem Inhalt des Buches an, welche im weiteren Verlauf mit der tatsächlichen Handlung abgeglichen werden. In Modul 2, welches sich weitestgehend auf den ersten Teil des Buches bezieht, werden die Insel und das Haus mit seinem starren Regelwerk behandelt. Die Lernenden verschaffen sich einen Überblick über Leben und Alltag in dem vermeintlichen Gefängnis. Die offenen Fragen und Leerstellen des Romans, insbesondere zu Beginn, bieten die Möglichkeit, kreativ-interpretierende Verfahren (Tagebucheintrag oder Brief schreiben) einzusetzen.

Im dritten und vierten Modul setzen sich die Schüler intensiv mit den Bewohnern des Hauses auseinander und leisten erste Charakterisierungsansätze (über Steckbriefe, Interviews u.Ä.). Neben Méto werden sein bester Freund Marcus, sein Schützling Crassus sowie der spätere Anführer des Aufstandes Numerius einer genauen Betrachtung unterzogen. Außerdem richten die Lernenden ihr Augenmerk auf die Antagonisten der Jungen. Bei der Analyse von Cäsaren, Soldaten und den Lehrern bieten sich vornehmlich kreativ-produktive Verfahren wie Collagen, Zeichnungen, Skizzen, aber auch szenische Darstellungen an.

Über die Untersuchung der Freundschaft zwischen Méto und Marcus – durch das Schreiben von Briefen, das Zeichnen von Graphen oder Bildern, welche den Verlauf und die Intensität der Beziehung abbilden – und den Abgleich mit eigenen Erfahrungen setzen sie sich mit Bedingungen einer wahren Freundschaft auseinander und zeigen wichtige Kriterien einer solchen auf.

Modul 4 setzt sich zudem intensiv mit den Modalitäten im Haus, das als Gefängnis der Jungen angelegt ist, auseinander: Die Schüler lernen unterschiedliche Bestrafungsformen kennen und sollen erneut über kreativ-interpretierende Verfahren (Gedanken und Gefühle der Figuren verschriftlichen, Briefe verfassen) zu emphatischem Handeln angeleitet werden.

Außerdem versuchen sie über einen einschlägigen Beweisbogen, Spione und Verräter zu entlarven. Des Weiteren sollen sie Beispiele für Uniformität im Haus aufzuzeigen sowie deren Sinn kritisch hinterfragen.

Modul 5 und 6 setzen sich mit der Formierung und dem tatsächlichen Aufstand der Jungen auseinander. Die Schüler erfassen die dramaturgisch-stufenartige Steigerung der Stimmung und Ereignisse im Haus unter anderem über eine entsprechende Graphik und reflektieren ihre eigene Bereitschaft, Widerstand zu leisten.

Modul 1,2

Modul 3,4

Modul 5,6

Modul 7 setzt sich über ausgewählte Textstellen mit Erzählperspektive und Sprache des Romans auseinander; in Modul 8 richten die Schüler ihr Augenmerk auf die Folgebände der Trilogie.

Modul 7, 8

Fächerübergreifende Aspekte

Das Arbeitsheft bietet ein interdisziplinäres Modul an. Schnittmengen gibt es beispielsweise mit dem Sportunterricht, indem man dort einige der Spiele, die im Buch thematisiert und erklärt werden, nachspielen lässt. Auch Schnittmengen zum Erdkundeunterricht – über die Kartenauswertung zu Beginn der Reihe –, zur Fortpflanzungslehre im Biologieunterricht sowie zur Geschichte des Römischen Reiches können nutzbar gemacht werden.

Das Modul gibt lediglich Impulse für fächerübergreifendes Arbeiten. Die konkrete Umsetzung obliegt der Lehrkraft selbst, weil auf Basis der strukturellen Gegebenheiten der jeweiligen Schule bzw. Schulform unterschiedliche Umsetzungen (bei Ganztagschulen z.B. auch im Nachmittagsbereich) möglich sind.

Interdisziplinäre Ansätze

Übersicht über die Module und Materialien

Modul 1: Annäherung	
Das Cover, der Klapptext	AB 1
Modul 2: Erste Begegnung mit Insel, Haus und Bewohnern	
Karte zur Insel	AB 2
Die Regeln im Haus	AB 2
Der Tagesablauf im Haus	AB 3
Offene Fragen	AB 4
Modul 3: Die Jungen	
Méto	AB 5, AB 7, AB 16
Crassus und Marcus	AB 11
Numerius	AB 19
Die Freundschaft zwischen Méto und Marcus	AB 20
Modul 4: Das Gefängnis	
Die „Initiation“	AB 6
Die Cäsaren	AB 7
Die Strafen	AB 8, AB 12
Der Unterricht	AB 9
Der Alarm	AB 10
Die Verräter	AB 13
Uniformität	AB 21
Modul 5: Das Bündnis	
Die geheimen Nachrichten	AB 14, AB 15
Modul 6: Der Aufstand	
	AB 17, AB 18
Modul 7: Erzählperspektive und Sprache	
	AB 22
Modul 8: Ausblick	
Band 2 und 3	AB 23
Fächerübergreifende Ansätze	
Impulse	AB 24

Anregungen zur Texterschließung und -bearbeitung

AB 1 Das Buchcover

Um dich mit dem Roman vertraut zu machen, schau dir den Buchdeckel genauer an und beantworte dazu die folgenden Fragen.

1. Beschreibe das Titelbild. Berücksichtige hierbei die Farben und die Anordnung der Figuren.

2. Wer könnte abgebildet sein? Wie ist die Körpersprache der Figuren und welchen Eindruck bekommst du von ihnen?

3. Welchen Eindruck vermittelt dir das Bild von dem „Haus“?

4. Lies den Klappertext und unterstreiche wichtige Informationen, die darin enthalten sind.

Sie leben im HAUS, ohne zu wissen, woher sie kommen und was mit ihnen geschieht. Hinter verbarrikadierten Fenstern und Türen, immer bewacht. 64 Jungen, die dasselbe Schicksal teilen. Bis einer sich erhebt für ein Leben in Freiheit: MÉTO

5. Nachdem du das Titelbild genauer betrachtet und den Klappertext gelesen hast, sind deine Vorstellungen zum Inhalt des Buches sicherlich schon konkreter. Im Folgenden sollst du in der Tabelle deine Vermutungen zu Handlung, Ort usw. (siehe linke Spalte) zusammentragen und diese nach und nach mit dem tatsächlichen Geschehen (rechte Tabellenspalte) abgleichen.

	Ich vermute...	Ich stelle fest ...
Hauptfigur		
Ort		
Situation der Jungen		
Aussehen der Jungen		
Verhalten der Jungen		

AB 2 Erste Begegnung mit der Insel, dem Haus und seinen Bewohnern I
(Karte, S. 2/3, Kapitel 1)

1. Schau dir die Insel (Karte) an, auf der sich das Haus befindet. Stell dir vor, du würdest mit dem Helikopter über die Insel fliegen. Schreibe im Anschluss eine SMS an einen Freund und orientiere dich dabei an folgenden Fragen:

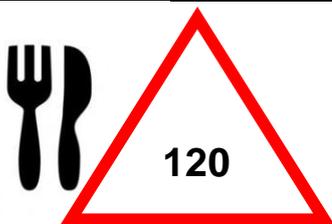
- Wie sieht die Insel aus?
- Wie kann man die Insel gliedern?
- Welche Orte und Landschaften gibt es auf der Insel?
- Welche Rückschlüsse ziehst du hinsichtlich der Bewohner?
- Was findest du seltsam?
- Wo/wie liegt das Haus?
- Wie hängen die einzelnen Orte zusammen?



2. Mit Hilfe von Méto's Erklärung (S. 16, 17) erfährst du weitere Details zur Insel. Notiere die wichtigsten Erkenntnisse.

3. An seinem ersten Abend im Haus denkt Crassus über den vergangenen Tag und das Erlebte nach. Er entschließt sich, das Wichtigste in sein Tagebuch einzutragen. Schreibe seinen Tagebucheintrag in dein Heft (*Grundlage ist Kapitel 1*).

4. Crassus ist überfordert von den vielen Regeln im Haus, die Méto ihm genannt hat. Lege dir nach dem folgenden Muster eine Tabelle an, die du im weiteren Romanverlauf ergänzen kannst. Entwirf zu jeder Regel ein entsprechendes Symbol.

Regel	Symbol
Bis 120 zählen, bevor man anfängt zu essen!	

5. Wenn du alle Regeln zusammengetragen hast, überlege dir, welche du davon sinnvoll findest und welche nicht. Begründe deine Einschätzung (ins Heft).

AB 3 Erste Begegnung mit der Insel, dem Haus und seinen Bewohnern II (Kapitel 1-3)

1. Méto zeigt Crassus seinen Stundenplan. Ergänze die fehlenden Aktivitäten unter Aktivität 1 (Kapitel 1, 2).

Einheit	Aktivität 1	Aktivität 2
1.	<i>Aufstehen</i>	
2.	<i>Waschen</i>	
3.	<i>Wettkampf</i>	
4.	<i>Krafttraining</i>	
5.		
6.		
7.	<i>Frühstück</i>	
8.		
9.		<i>An ungeraden Tagen Spritze</i>
10.		
11.		
12.	<i>Kurze Pause (15 Min.)</i>	
13.		<i>Chorprobe (2x wöchentlich)</i>
14.		<i>Sport (mehrmals pro Woche)</i>
15.		
16.		
17.		
18.	<i>Nachtruhe</i>	

2. Vergleiche Métos Tagesablauf mit deinem eigenen. Wo gibt es Gemeinsamkeiten, wo Unterschiede?

3. Würdest du mit Méto tauschen? Führe eine Schreibkonferenz mit deinem Banknachbarn.

Hinweis zur Durchführung: Ihr nehmt ein Blatt Papier. Darauf schreibt der erste von euch Gedanken zum Thema. Danach wird das Blatt an den Partner weitergereicht und dieser schreibt einen Kommentar dazu. Das Blatt geht nun zum ersten Schüler zurück, der einen weiteren Kommentar schreibt usw. Nach einer festgesetzten Zeit wird das "Gespräch" beendet und ihr wertet es aus. Achtet darauf, eure Meinung sinnvoll zu begründen.

AB 4 Erste Begegnung mit der Insel, dem Haus und seinen Bewohnern III
(Kapitel 1-3)

1. Viele Dinge im Haus bleiben offen und auch Méto und seine Freunde wissen darauf zunächst keine Antwort.

Lege dir in deinem Heft nach folgendem Muster eine Tabelle an (diese sollte eine DIN A 4 Seite umfassen). Notiere darin die offenen Fragen, äußere jeweils deine Vermutung dazu und ergänze nach entsprechender Lektüre die tatsächliche Erklärung.

Offene Frage	Meine Erklärung, Vermutung	Lösung

2. Formuliere zu den ersten drei Kapiteln Fragen zu dir wichtig erscheinenden Punkten, die im Anschluss von deinem Banknachbarn beantwortet werden sollen (in dein Heft). Achte darauf, keine Ja/Nein-Fragen, andererseits aber auch keine zu schwierigen Fragen zu stellen.

AB 5 Die Jungen – Méto I
(Kapitel 1-3)

1. Eine Zeitung führt ein Interview mit Méto und stellt ihm dabei einige Fragen.
Ergänze Méto's Antworten (Grundlage ist Kapitel 1).

REPORTER: Wie heißt du? Wie alt bist du?

MÉTO: _____

REPORTER: Wie lange lebst du schon im Haus?

MÉTO: _____

REPORTER: Zu welchem Anlass müsst ihr die farbigen Bänder tragen?

MÉTO: _____

REPORTER: Welche Farbe hat dein Band?

MÉTO: _____

REPORTER: Warum diese Farbe?

MÉTO: _____

REPORTER: Hast du die Soldaten schon einmal gesehen?

MÉTO: _____

REPORTER: Wann?

MÉTO: _____

REPORTER: Welche Freunde hast du im Haus?

MÉTO: _____

AB 5 Die Jungen – Méto I (Fortsetzung)
(Kapitel 1-3)

2. Kreuze in der folgenden Tabelle in Blau an, wie die vorgegebenen Eigenschaften bei der Hauptfigur Méto ausgeprägt sind (*Grundlage sind Kapitel 1-3*).

	Eigenschaft ist sehr stark ausgeprägt	Eigenschaft ist ausgeprägt	Eigenschaft ist manchmal vorhanden	Eigenschaft findet sich nur selten	Eigenschaft findet sich nie
verschlossen					
mutig					
feige					
unerfahren					
clever					
angepasst					
empfindsam					
liebepoll					
sorgsam					
unsicher					
geduldig					
fair					
zuverlässig					

3. Tausche dich anschließend mit deinem Banknachbarn aus und begründe dabei deine Einschätzung. Wie verändert bzw. verschiebt sich dein Eindruck? Mache dazu ein rotes Kreuz.

4. Schlage im Lexikon nach, was das Adjektiv „loyal“ bedeutet. Inwiefern passt dieses Adjektiv zu Méto? Nenne Beispiele aus dem Roman und gib jeweils die entsprechende Seite an.

AB 6 Das Gefängnis – Die „Initiation“
(Kapitel 1)

1. Den Begriff „Initiation“ (vgl. S. 9) kennst du vermutlich noch nicht. Im Folgenden findest du mehrere Erklärungen. Kreuze diejenigen an, die deiner Meinung nach den Begriff „Initiation“ am besten erfassen. Begründe deine Auswahl.

- Jemandem die eigenen Ansichten und Meinungen ausdrücken.
- Jemanden in eine Gemeinschaft einführen.
- Jemanden mit Regeln und Abläufen vertraut machen.
- Jemandem davon abraten, eine bestimmte Entscheidung zu treffen.

2. Schlage den Begriff „Initiation“ jetzt in einem Lexikon nach und trage die Erklärung unten ein.

3. Nenne Beispiele für Situationen/Rituale, über die ein Neuling in eine Gemeinschaft „aufgenommen“ wird.

4. Überlege dir, wer in erster Linie für deine „Initiation“ zuständig ist. Wo gibt es Unterschiede und wo Gemeinsamkeiten zu Crassus' Initiation?

AB 7 Das Gefängnis – Verhalten und Aussehen der Cäsaren (Kapitel 1-3)

1. Wie verhält sich Cäsar 1? Nenne drei Beispiele aus den ersten drei Kapiteln und gib jeweils Seite und Zeile an.

2. Wie verhalten sich die Jungen den Cäsaren gegenüber? Warum tun sie das?

3. Méto möchte Cäsar 1 um einen Gefallen bitten. Stellt das Gespräch zwischen beiden (S. 24/25) szenisch nach.

Hinweis zur Durchführung: Ein Schüler liest Métos Teil, ein zweiter den von Cäsar 1 und ein dritter übernimmt den Erzählerpart. Ihr könnt die Szene auch mehrmals mit immer neuen Gruppen nachspielen. Vor dem Lesen solltet ihr euch auf eure Rolle vorbereiten und euch Gedanken zu folgenden Fragen machen: Wie müssen mein Gesichtsausdruck und meine Körperhaltung sein? Wie schnell und wie laut sollte ich reden? Welche Textstellen betone ich besonders?

4. Im Anschluss wird die Szene ausgewertet. Setzt euch zu zweit zusammen und beantwortet folgende Fragen:

- Was ist der Anlass für das Gespräch?
- Wie wirkt Cäsar 1 im Gespräch?
- Wie wirkt Méto auf euch?
- Wer ist eurer Meinung nach der Überlegene? Begründet eure Meinung.
- Wie bewertet ihr das Verhalten von Cäsar 1. Warum?

AB 8 Das Gefängnis – Die Strafen I
(Kapitel 1)

1. Was bedeutet „Repetition“ (S. 12, 13)?

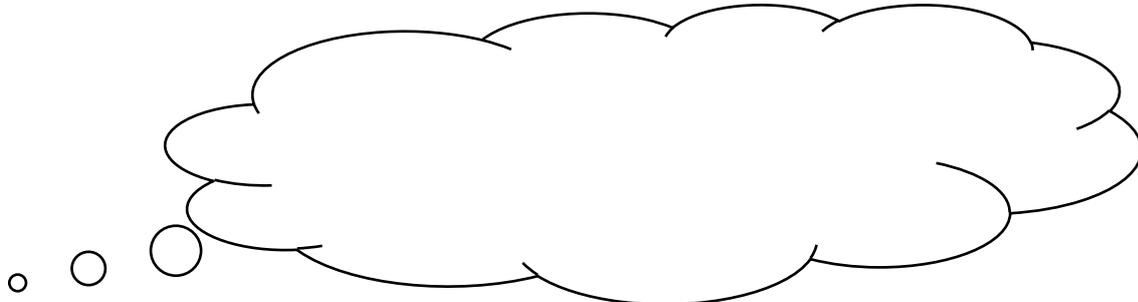
- Die Spritze eines anderen Kindes stehlen.
- Ein wichtiges Ereignis vergessen.
- Einen Fehler zum zweiten Mal machen.
- Den Sportunterricht schwänzen.

2. Bei welchen Bewohnern ist die Gefahr einer „Repetition“ besonders groß?
Begründe deine Antwort.

3. Eine mögliche Sanktion (= Strafe) im Haus ist der sogenannte „Ohrfeigenkreis“ (S. 25-27).
Zeichne die Anordnung der Jungen im „Kreis“.



4. Einer der Jungen im „Ohrfeigenkreis“ ist Tiberius. Versetze dich in seine Lage. Wie geht es dir währenddessen? Schreibe ‚seine‘ Gedanken und Gefühle in die Gedankenblase.



5. Hältst du den „Ohrfeigenkreis“ für eine sinnvolle Sanktion? Begründe deine Antwort ausführlich (schriftlich in deinem Heft).

AB 9 Das Gefängnis – Der Unterricht
(Kapitel 2, 4)

1. Stellt das Gespräch zwischen den Schülern und Herrn V. (S. 37, 38) szenisch nach. Beachtet auch hier wieder die Hinweise zur Durchführung (siehe AB 7, allerdings ohne Erzählerpart). Beantworte anschließend folgende Fragen in deinem Heft:
- Was genau möchte Méto vom Lehrer wissen?
 - Welche Antwort gibt der Lehrer?
 - Warum geht er davon aus, Recht zu haben?
 - Welche Antwort hast du auf Métos Frage?
 - Wen denkst du, muss der Lehrer um Erlaubnis fragen, das Thema doch zu behandeln?
 - Wie wirkt der Lehrer auf dich? Warum?

2. In einer weiteren Unterrichtsstunde (S. 85,86) meldet sich Métos Freund Marcus zu Wort. Bringe den Verlauf des Gesprächs in die richtige Reihenfolge, indem du die entsprechende Zahl einträgst.

	Der Lehrer ist wütend.
--	------------------------

	Der Lehrer warnt die Schüler.
--	-------------------------------

	Der Lehrer erklärt, dass es im Unterricht um Schweine geht.
--	---

	Marcus entschuldigt sich.
--	---------------------------

	Die übrigen Schüler fangen an zu lachen.
--	--

	Marcus möchte wissen, ob er und die übrigen Jungen Säugetiere sind.
--	---

	Marcus interessiert sich für das Aussehen der menschlichen Frau.
--	--

3. Vergleiche die beiden Unterrichtsstunden mit deinen eigenen. Wo gibt es Gemeinsamkeiten und wo Unterschiede? Welcher Unterricht gefällt dir besser? Begründe.

AB 10 Das Gefängnis – Der Film
Haus des Glücks (Kapitel 3)

1. Während des Unterrichts ertönt plötzlich die Alarmklingel. Lies hierzu die Seiten 62 bis 64 und schildere den Ablauf des Vorfalls, indem du den folgenden Lückentext ergänzt.

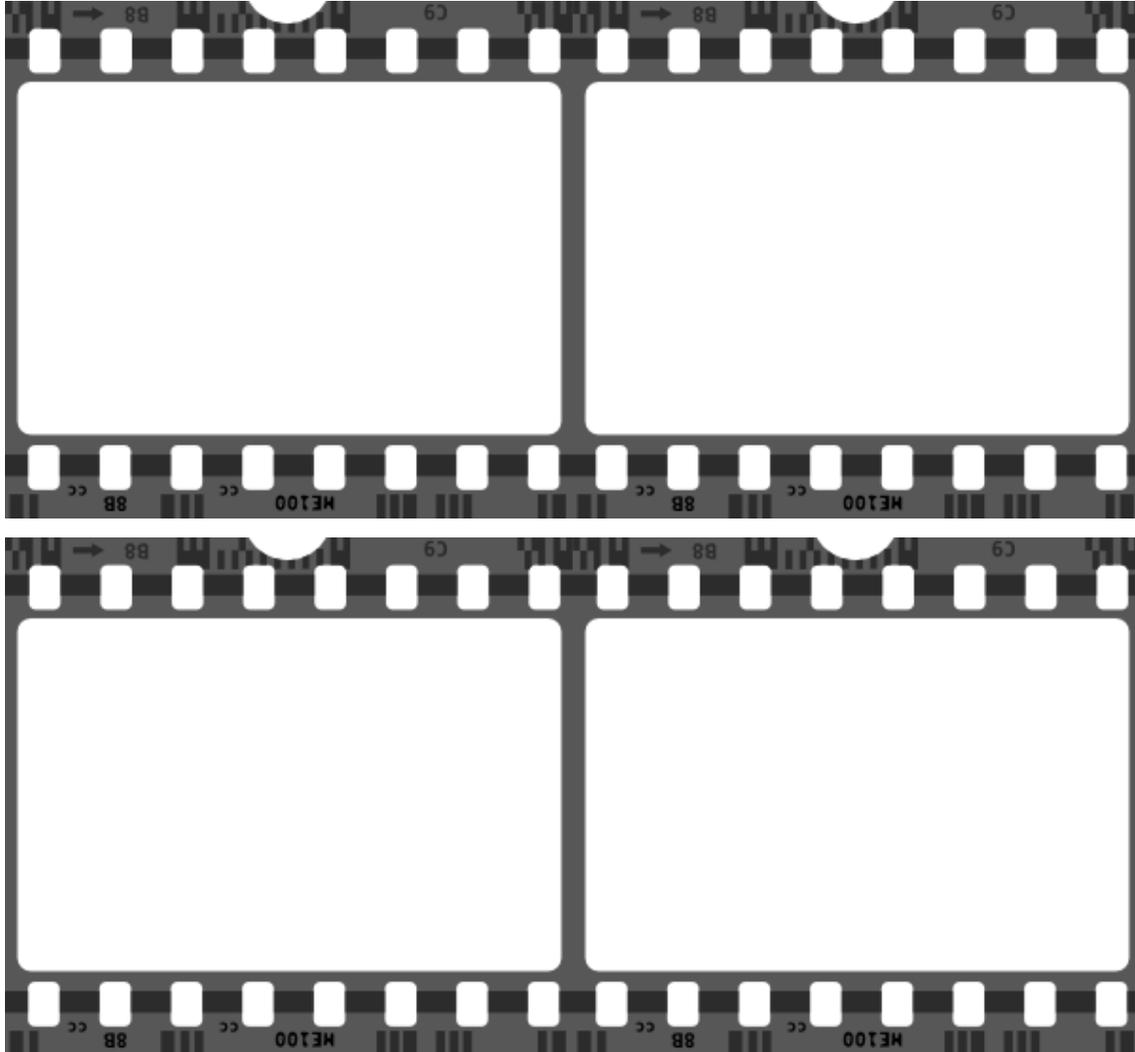
Der Vorfall geschieht in der _____ während der _____ . Als die Alarmklingel ertönt, legen die Kinder die _____ auf den _____ , _____ stürmen in die Klasse. Méto und seine Freunde erfahren später von den _____ , was genau passiert ist. Ein _____ ist zerbrochen. Vermutlich hat irgendjemand mit _____ geworfen.

2. Welche Erklärung hat Paulus für diesen Zwischenfall? Glaubst du ihm? Begründe.

3. Am Abend wird ein Film gezeigt: *Das Haus des Glücks*. Worum geht es darin? Erkläre in **einem** Satz.

AB 10 Das Gefängnis – Der Film (Fortsetzung)
Haus des Glücks (Kapitel 3)

4. Erfasse den Inhalt des Films (S. 67, 68) in einem Comic/einer Bildergeschichte.



5. Welchem Zweck dient der Film? Warum wird er gerade an diesem Abend gezeigt?

AB 11 Die Jungen – Crassus und Marcus (Kapitel 1-5)

1. Erstelle nach folgendem Muster Steckbriefe zu *Crassus*.
(Grundlage sind Kapitel 1 und S. 36, 47, 48, 50, 51, 60, 61, 67, 70, 71) und *Marcus*
(S. 29, 86, 91, 94, 95, 98).

Name:

Ungefähres Alter:

Wie lange schon im Haus:

Farbe des Chorbandes:

Verhältnis zu Méto:

Besondere Kennzeichen:

Positive Eigenschaften:

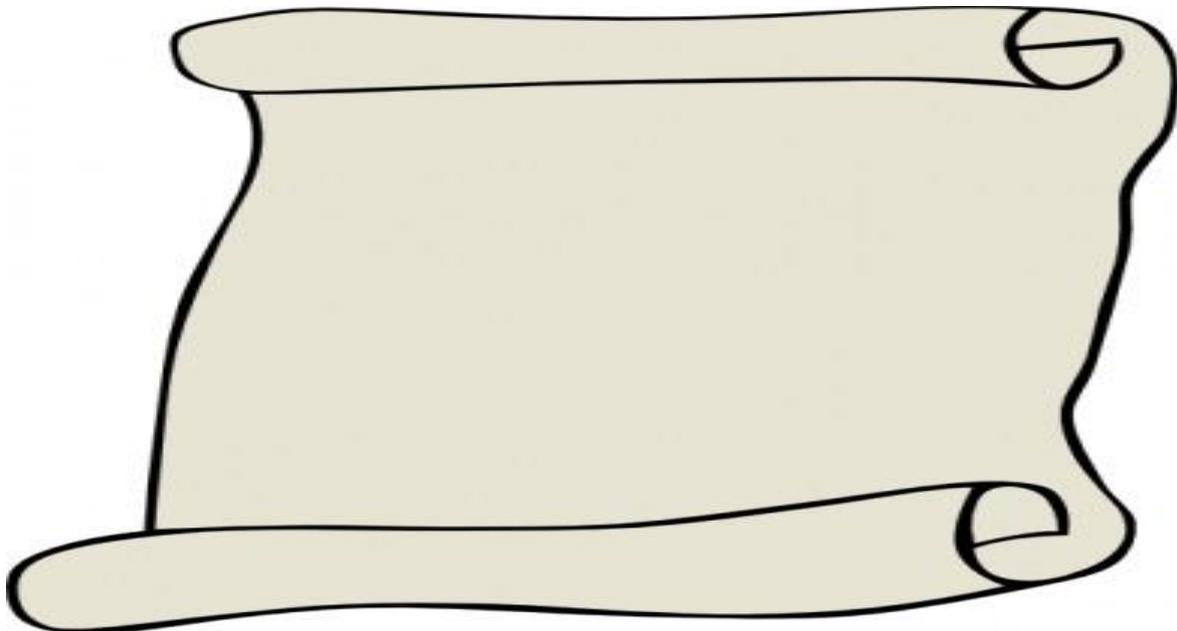
Negative Eigenschaften:

2. Wie stellst du dir die beiden Jungen vor? Fertige eine *Collage* an.
Wenn du möchtest, kannst du sie alternativ auch zeichnen.

Hinweis: Eine **Collage** ist ein „Kunstwerk“, das aus verschiedensten Bestandteilen zusammengesetzt werden kann. Für die *Collage* zu den beiden Jungen bietet es sich beispielweise an, verschiedene Fotos bzw. Bilder aus Zeitschriften oder Katalogen auszuschneiden. So hast du die Möglichkeit, passende Gesichter, Arme, Beine usw. zu einer neuen Figur zusammenzukleben.

AB 12 Das Gefängnis – Der Kühlraum (Kapitel 4)

1. Warum muss Méto in den Kühlraum?
 - Weil er zu schnell gegessen hat.
 - Aufgrund eines Vergehens seines Schützlings Crassus
 - Weil er verbotene Fragen gestellt hat.
 - Weil sich Mamercus über ihn beschwert hat.
2. Stell dir vor, Méto müsste wegen seiner bevorstehenden Strafe vor das *Gericht der Cäsaren*. Fertige eine entsprechende „Anklageschrift“ gegen Méto an, die von einem der Cäsaren verlesen wird. Darin sollte auch die Straftat selbst berücksichtigt werden.



3. Ist die Strafe deiner Meinung nach gerecht? Diskutiert zu zweit über diese Frage und haltet die wichtigsten Ergebnisse anschließend schriftlich in eurem Heft fest.
4. Méto unterhält sich mit Crassus über die Strafe (S. 70, 71). Im Folgenden findest du eine Liste verschiedener Adjektive. Kreuze diejenigen (mehrere Antworten sind möglich) an, die am ehesten zu Métos Verhalten in dieser Situation passen und begründe deine Wahl. Falls du ein Adjektiv nicht kennst, schlage es zunächst im Lexikon nach.

Méto ist/verhält sich ...

- kameradschaftlich, denn: _____
- ungehalten, denn: _____
- fair, denn: _____
- enttäuscht, denn: _____
- loyal, denn: _____

AB 13 Das Gefängnis – Die Verräter
(Kapitel 5-7)

Ich habe überall Ohren: im
Schlafsaal, im Speisesaal,
überall.
(Cäsar 3 zu Méto, S. 89)

Ich habe es also täglich mit
Spitzeln zu tun, manche sind
vielleicht meine Freunde.
(Méto zu sich selbst, S. 89/90)

1. Stell dir vor, du sollst als Detektiv Méto darin unterstützen, die Verräter zu finden. Dazu musst du nach Indizien (= Beweisen) suchen und diese schriftlich festhalten. Im Folgenden findest du einen entsprechenden *Beweisbogen*, der die Täter überführen soll und den du als Detektiv ausfüllen musst.

Beweisbogen des Büros:



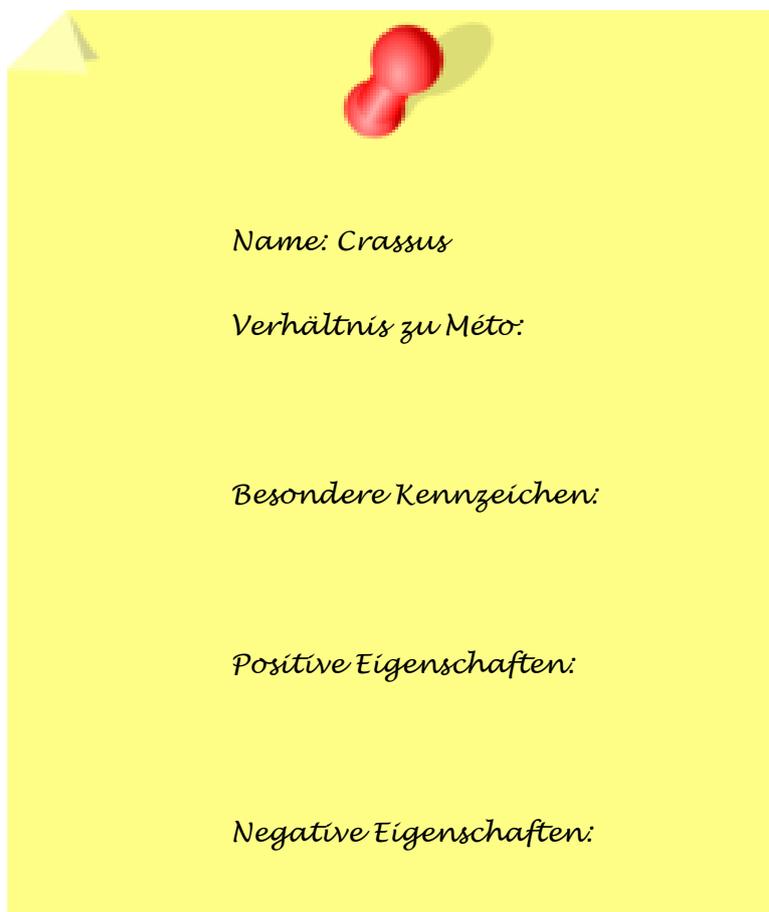
Zuständiger Inspektor:

<i>Verdächtiger</i>	<i>Bisherige Hinweise</i>	<i>Konkrete Beweise (mit Seitenangabe)</i>	<i>Schuldig (ja/nein)</i>

AB 13 Das Gefängnis – Die Verräter (Fortsetzung)
(Kapitel 5-7)

1. Hat es bisher Situationen in deinem Leben gegeben, in denen dich jemand „verpetzt“ bzw. ein Freund dich verraten hat. Wie hast du dich gefühlt? Oder hast du sogar schon einmal jemanden verraten? Was waren deine Beweggründe?

2. Du hast zu Crassus bereits einen Steckbrief erstellt (vgl. AB 11). Wie hat sich dein Eindruck von ihm nun verändert? Fertige einen „neuen“ Steckbrief an.



Name: Crassus

Verhältnis zu Méto:

Besondere Kennzeichen:

Positive Eigenschaften:

Negative Eigenschaften:

AB 14 Das Bündnis – Die Nachrichten I
(Kapitel 5-7)

1. Bringe die folgenden Nachrichten, die Méto von einem Unbekannten erhält, in die richtige Reihenfolge (Nummerierung im Kasten unten rechts).

Die Ohren bilden beim Schlafen immer ein Viereck. Kennt man zwei, so kennt man vier. Heute Nacht wird ein blond gelockter Roter dran glauben müssen. Der Ersatzmann ist noch nicht bereit.

Finde die Verräter. Stift ist unter dem Tisch. Muss danach zurückgelegt werden. Iss die Nachricht.

In spätestens drei Tagen. Finde heraus, wie man den Schlüsselkasten öffnet. Cäsars Schreibtisch.

Während man noch im Haus ist, kann man leichter handeln als danach. Vertraue niemandem, weder tagsüber noch nachts. Wenn du unserem Vorbild folgen willst, wickle ein Haar um den ersten Knopf deines Hemdes. Iss diese Nachricht auf.

Zu zweit seid ihr stärker. Gib dich dem anderen zu erkennen, indem du das linke Hosenbein deines Schlafanzugs einmal umkrepelst, wenn du morgen ins Bad gehst.

Wir haben das Schlafmittel verdünnt, du hast eine Stunde. Um diese Zeit ist niemand unterwegs. Öffne die Türen, und schaue dich um. Verliere keine Zeit, und verlaufe dich nicht. Iss diese Botschaft auf.

Heute, zehn Minuten nach Beginn der Lernzeit. Das Büro wird leer sein.

AB 14 Das Bündnis – Die Nachrichten I (Fortsetzung)
(Kapitel 5-7)

2. Wer könnte der Verfasser der Nachrichten sein? Äußere deine Vermutungen. Wie kommst du darauf?

3. Erst an späterer Stelle erfährst du, wer die Unbekannten wirklich sind. Um wen handelt es sich im Einzelnen?

AB 15 Das Bündnis – Die Nachrichten II
(Kapitel 5-7)

Die Nachrichten sind mit Aufgaben verbunden. Ergänze im Folgenden, wie Méto diese Aufgaben jeweils löst und welche Erkenntnisse er macht.

Botschaft 1

Botschaft 2

Botschaft 3

Botschaft 4

Botschaft 5

Botschaft 6

Botschaft 7

AB 16 Die Jungen – Méto II (Kapitel 4-7)

1. In AB 5 hast du Méto schon genauer unter die Lupe genommen. Ausgehend von den dort gesammelten Charaktereigenschaften (Aufgabe 2) sollst du nun in den unten stehenden Kästchen drei neue Adjektive ergänzen, die deiner Meinung nach zu Méto passen. Finde zu jedem Adjektiv zwei bedeutungsverwandte Wörter und überlege dir ein passendes Icon (= Symbol) zu den einzelnen Eigenschaften. Ein Beispiel ist vorgegeben.

<p><i>schlau</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>klug</i> - <i>clever</i> 			
---	--	--	--

2. In der folgenden Tabelle findest du Seitenangaben zu wichtigen Ereignissen, die Aufschluss über Méto geben. Vervollständige diese Tabelle, indem du die jeweiligen Ereignisse kurz darstellst und anschließend das Verhalten Métos in die entsprechende Spalte einträgst.

Textstelle	Ereignis	Verhalten Métos
S. 77, Zeile 6-20		
S. 77, Z. 21-30		
S. 88, 89 Gespräch mit Cäsar		
S. 91 Nach dem Auf- stehen		
S. 94, 95 Gespräch mit- Marcus		
S. 100, 101		
S. 106, 107 Gespräch mit Crassus		

AB 17 Der Aufstand I
(Kapitel 8-10)

1. Beantworte zu Kapitel 8 folgende Fragen.

- Was machen Méto und seine Verbündete mit den Cäsaren, Soldaten und Verrätern, nachdem die Jungen die Macht im Haus übernommen haben?
- Wer ist Jovis?
- In welchem Verhältnis stehen Romu, Remus und Jovis?
- Was befindet sich in Zimmer 204?
- Was erfährst du über die „Arbeiter“?

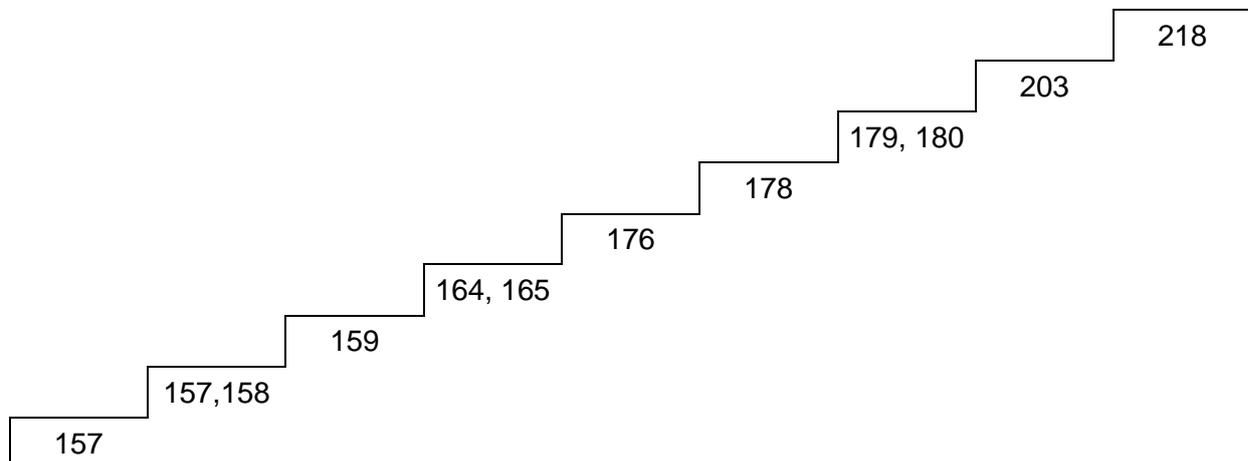
2. Formuliere zu den Kapiteln 9 und 10 Fragen zum Inhalt, die im Anschluss von deinem Banknachbarn beantwortet werden sollen. Schreibe in dein Heft.

3. Schlage den Begriff „Anarchie“ in einem Lexikon nach und trage die Erklärung unten ein.

4. Nachdem die Jungen die Macht übernommen haben, herrscht zunächst Anarchie im Haus (Kapitel 9). Begründe ausführlich und nenne Beispiele.

AB 18 Die Revolte II (Kapitel 8-10)

- Der Widerstand im Haus nimmt schnell Fahrt auf und die Ereignisse überschlagen sich, wobei sich die Aktionen der Jungen stufenartig steigern. Lies die aufgeführten Seiten und beschrifte die einzelnen Stufen mit Stichworten.



- Widerstand zu leisten, so wie es Méto und seine Freunde tun, erfordert viel Mut und Überwindung. Versetze dich in ihre Lage und mache dir Gedanken darüber, welche Rolle du dabei eingenommen hättest. Wärest du eher im Hintergrund geblieben oder hättest du aktiv mitgekämpft? Sei ehrlich zu dir selbst und setze an entsprechender Stelle ein Kreuz. Vergleiche dein Ergebnis mit deinem Banknachbarn und tauscht euch darüber aus.

Ich würde...

... mich ängstlich verstecken.	... eher im Hintergrund bleiben.	... Méto und die Jungen unterstützen ohne mich dabei zu den Anführern zu zählen.	... mutig mit Méto und seinen Freunden die Macht im Haus übernehmen.
--------------------------------	----------------------------------	--	--

- In den letzten drei Kapiteln des Buches (S. 162, 166, 171, 187, 199 und 200) erhältst du viele Informationen zur Insel, ihren Orten und ihren Bewohnern. Schreibe erneut eine SMS an deinen Freund (aus AB 2) und berichte ihm von deinen neuen Erkenntnissen.



AB 19 Die Jungen – Numerius
(Kapitel 8-10)

1. In der Tabelle findest du Seitenangaben zu Situationen, in denen Numerius erscheint. Vervollständige diese, indem du die jeweilige Situation kurz darstellst und anschließend beschreibst, wie er bzw. sein Verhalten auf dich wirkt.

Textstelle	Was tut Numerius?	Wirkung
S. 159		
S. 163		
S. 168		
S. 171		
S. 175		
S. 181, 182		
S. 187		
S. 195		
S. 211		

2. Lege dir in deinem Heft eine Tabelle mit zwei Spalten an, in der du links positive und rechts negative Eigenschaften von Numerius sammelst. Begründe anschließend, ob du Romus Meinung teilst?

Ist das [damit meint er Numerius] euer Anführer?
Da habt ihr ja nicht gerade den Schlauesten ausgesucht! (Romu zu Méto, S. 172)

3. Warum bezeichnet Méto Numerius als „neuer Cäsar“ (S. 189)?

AB 19 Die Jungen – Numerius
(Kapitel 8-10)

4. Nenne drei Beispiele, die Métos Einschätzung stützen und gib jeweils Seite und Zeile an.

5. Warum verhält sich Numerius wie ein Cäsar? Wie bewertest du sein Verhalten?

AB 20 Die Jungen – Freundschaft zwischen Méto und Marcus

1. Du hast bereits einen Steckbrief zu Marcus erstellt (AB 11). Beschreibe in **einem** Satz, wie sich dein Eindruck von ihm verändert hat.

2. Méto bezeichnet Marcus als besten Freund. Dabei wird die Freundschaft der beiden durch die Situation und die Veränderungen im Haus auf eine harte Probe gestellt. Das spiegelt sich in den Gedanken, Gefühlen und Verhaltensweisen der beiden Jungen wieder. Stelle wichtige Stationen ihrer Freundschaft zusammen, indem du die folgende Tabelle in dein Heft überträgst und sie ergänzt (die Zeilen müssen groß genug für die Beschreibung sein).

Textstelle	Beschreibung
S. 29	
S. 86	
S. 94, 95	
S. 98	
S. 102	
S. 104	
S. 124, 125	
S. 126	
S. 138	
S. 139, 140	
S. 142	
S. 147	
S. 152	
S. 154	
S. 157	
S. 179	
S. 181	
S. 186	
S. 191	
S. 196	
S. 198	

AB 20 Die Jungen – Freundschaft zwischen Méto und Marcus (Fortsetzung)

1. Stelle den Verlauf der Freundschaft zwischen Méto und Marcus dar. Zeichne dazu eine Kurve in das vorgegebene Koordinatensystem. Markiere jeweils Höhe- und Tiefpunkt und erkläre sie kurz in Stichworten.



2. Nenne drei Adjektive, welche die Freundschaft zwischen Méto und Marcus kennzeichnen. Begründe jeweils deine Auswahl.

Begründung: _____

Begründung: _____

Begründung: _____

AB 21 Das Gefängnis – Uniformität

1. Schlage den Begriff „Uniformität“ im Lexikon nach und trage die Erklärung unten ein.

2. Nenne zwei Beispiele für „Uniformität“ im Haus.



3. Beantworte folgende Fragen:

- Wo begegnen dir im Alltag Formen der „Uniformität“?
- Welchen Sinn haben diese im Einzelnen?
- Welchem Zweck dient die Vereinheitlichung der Jungen im Haus?

4. Nach seiner Ankunft im Haus muss Crassus eine Uniform tragen (S. 19). Fertige eine Zeichnung dieser Kleidung in deinem Heft an.

AB 21 Das Gefängnis – Uniformität

5. Immer wieder wird in der Schule, im Fernsehen oder in der Zeitung über die Einführung von Uniformen in der Schule diskutiert. Welche Meinung hast du dazu? Welche Vor- und Nachteile sind damit verbunden? Würdest du eine Uniform tragen? Führe zu diesen Fragen eine Schreibkonferenz mit deinem Banknachbarn (Hinweise zur Durchführung auf AB 3).

6. Ganz zu Beginn hast du das Buchcover beschrieben (vgl. AB 1). Lies dir nochmals deine Ergebnisse durch. Nachdem du den Roman gelesen hast, weißt du nun sicherlich, welche Kleidung die abgebildeten Figuren tragen. Erkläre.

7. Versetze dich in die Lage des Designers. Warum hat er dieses Cover gewählt? Welche Gedanken hat er sich wohl gemacht?

8. Keiner weiß, warum der Autor seine Hauptfigur Méto genannt hat. Hast du eine Erklärung?

9. Jedenfalls haben die Jungen im Haus fast ausnahmslos römische Namen. Die Figur Méto nicht. Warum? Schreibe die Antwort in dein Heft.

AB 22 Erzählperspektive und Sprache

1. Lies nochmals die ersten beiden Seiten des Romans. Wer erzählt?

2. Wie nennt man einen solchen Erzähler? Achte auf das verwendete Personalpronomen.

3. Im Folgenden findest du einen kurzen Abschnitt des Buches (S. 8, 9) statt aus Méto's Perspektive ist hier in Er/Sie-Form erzählt. Beschreibe die unterschiedliche Wirkung von Ich-Form und Er/Sie-Form.

Nach dem Frühstück kommt César 1 und nimmt Méto mit in das blaue Zimmer. Er hat einen dünnen Bart; sein haarloser Kopf glänzt. Auf sein Hemd ist die Nummer 1 gestickt. Er bedeutet Méto, er solle sich auf eine der Bänke entlang der Wände setzen. Dann verschwindet er hinter einer kleinen Tür. Méto wartet. Er weiß nicht, wohin er schauen soll. Diese leeren Wände kennt er in- und auswendig. Schon oft hat er hier auf eine Strafe gewartet. Doch seit einem Jahr war er nicht mehr hier.

4. Warum wird der Roman nicht aus der Perspektive eines Cäsaren erzählt? Begründe.

5. Der Autor lässt seine Figuren viele Dialoge führen (vgl. dazu auch AB 7, AB 9). Was denkst du, warum er das tut? Beantworte in deinem Heft.

6. Lege in deinem Heft eine Tabelle an und stelle Unterschiede zwischen den beiden folgenden Textpassagen heraus. Achte hierbei vor allem auf die Perspektive und die vermittelten Gefühle.

An das, was vorher war, kann ich mich nicht erinnern. Ich erinnere mich nur an Kälte, Dunkelheit und üble Gerüche. Beim bloßen Gedanken daran wird mir noch nach all den Jahren schlecht. Ich weiß nur, dass es hier besser ist. (S. 14)

Der Neue hat Angst. Sobald ihn sein Partner anfasst, scheint er aufzugeben, er geht unterwürfig auf die Knie. Ich habe das Gefühl, dass er sogar den Atem anhält, wenn ihn jemand niederdrückt. Als wolle er für tot gehalten werden. (S. 41)

AB 23 Das Abenteuer geht weiter

1. Yves Grevet setzt die Geschichte um Méto in zwei weiteren Bänden fort. Ganz am Ende deines Buches findest du die Cover von Band 2 und 3. Vergleiche alle drei Cover miteinander. Wo gibt es Gemeinsamkeiten und wo Unterschiede?

2. Stelle auf Basis des Covers von Band 2 und 3 sowie des jeweiligen Titels Vermutungen an, wovon diese Bände handeln könnten.

AB 24 Fächerübergreifende Ansätze – Impulse

Sportunterricht

- Zum *Inch*-Spiel (S. 43-46) eine Variante entwickeln, bei der nicht Gewalt sondern Geschicklichkeit im Vordergrund stehen.
Z.B.: Die Schüler(innen) teilen sich in *Spieler* und *Gegner* auf. Für das Spiel steht eine bestimmte Anzahl von Bällen am Spielrand zur Verfügung, die von den *Spielern* über eine Ziellinie geworfen werden müssen.
Die *Spieler* halten jeweils ‚ihren‘ Ball während des Spiels zwischen den Füßen fest; die Fortbewegung erfolgt durch Rutschen über den Hosenboden bei gleichzeitigem Abdrücken vom Boden mit Hilfe der Unterarme.
Für die *Gegner* werden ebenfalls bestimmte Regeln zu Spielbeginn festgelegt, bei denen es um ein Abjagen/Abfangen der Bälle und nicht um ein Umstoßen oder Schubsen des *Spielers* geht.
Nach einer vereinbarten Zeit wechseln die Rollen. Die Mannschaft, die am Ende die meisten Bälle über die Ziellinie werfen konnte, hat gewonnen.
Über die Spielerfahrung und die Unterschiede zum *Inch*-Spiel im Buch miteinander sprechen.
- *Mensch-ärgere-dich-nicht* nach der Beschreibung im Buch nachspielen. (S. 42, 43)
Die Spielvorgabe aus dem Buch mit der bekannten Spielversion vergleichen.
Welche Verhaltensmuster sollen nach Meinung der Cäsaren von den Jungen eingeübt und verinnerlicht werden?

Biologieunterricht

- Vergleich zwischen der Fortpflanzungslehre im Haus und den Inhalten, die den Schülern real in der Schule vermittelt werden
- Aussehen und Anatomie des Menschen

Kunstunterricht

- *Inch*-Anordnung zeichnen (S. 43-46)
- Haus zeichnen
- Alternatives Coverbild erstellen

Geschichte

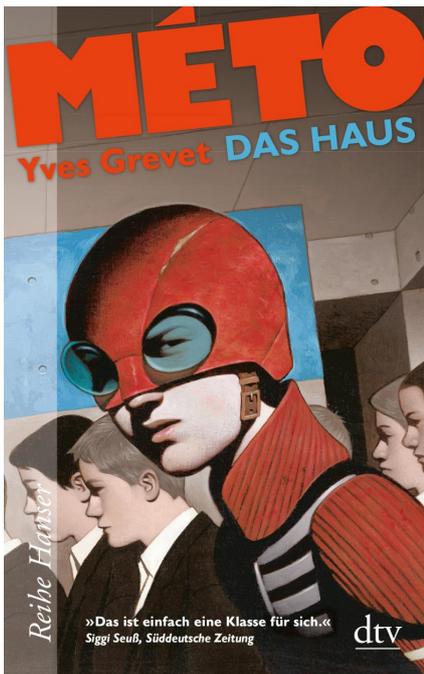
Hier sind vor allem die Parallelen zum antiken Rom vordergründig

- Cäsaren
- Geste des Daumens (S. 147)
- Namen der Jungen
- Romu und Remus (Bezug zu Romulus und Remus, Entstehung Roms)

Rezensionen und Weblinks

- http://www.dtv-dasjungebuch.de/meto_1369.html
Präsentation der Méto-Trilogie auf der Internetseite des dtv-Verlags mit Links zu den einzelnen Bänden
- http://www.dtv-dasjungebuch.de/special/meto/metos_welt/1401/
Hinweise zur Entstehung des Romans
- <http://www.magazin.dtv.de/index.php/buchtipp-der-woche/2013/04/08/yves-grevet-meto-das-haus-2/>
Rezension der Lektorin Julia Malik vom 08.04.2013
- <http://www.jugendbuch-couch.de/yves-grevet-meto-das-haus-1.html>
Rezension der *Jugendbuch-Couch*-Mitarbeiterin Yvonne Schulze vom Dezember 2013
- <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/rezensionen/kinderbuch/yves-grevets-jugendroman-meto-das-haus-wenn-die-unterdrueckten-erwachen-11724305.html>
Rezension der FAZ-Mitarbeiterin Johanna Roth vom 03.05.2012
- http://de.wikipedia.org/wiki/Yves_Grevet
Informationen zum Autor Yves Grevet

Impressum:



Yves Grevet
MÉTO. Das Haus

Aus dem Französischen von Stephanie Singh
224 Seiten

Umschlagillustration: Thomas Ehretsmann

ISBN: 978-3-423-62565-4
€ 7,95 [D], € 8,20 [A], sFr 11,90

© 2014 Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co.KG, München
Alle Rechte vorbehalten

Reihe Hanser
Deutscher Taschenbuch Verlag
Tumblingerstraße 21
80337 München
www.reihevahanser.de

Unterrichtspraxis dtv *Reihe Hanser*

Idee, Konzeption und Redaktion
Marlies Koenen
INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Berlin 2014